

11.09.2024 – 20:04 Uhr

CGTN: China stärkt sein Bildungssystem, um ein führendes Land im Bildungswesen zu werden

Peking (ots/PRNewswire) -

PEKING, 11. Sept. 2024 /PRNewswire/ – Diao Rongchun, die als Grundschullehrerin in Taishitun Township in Peking arbeitet, hat sich stets für die Bildung in Bergregionen eingesetzt.

Gemäß dem Konzept „Toleranz, Sanftmut, Kultivierung und Erziehung“ wendet Diao eine Lehrmethode an, die auf Interaktion, gegenseitiger Wertschätzung und gegenseitiger Förderung beruht und die Entwicklung jedes einzelnen Schülers genau im Auge behält.

Zu diesem Zweck ist sie durch die ganze Gemeinde gereist, hat vernachlässigte Kinder und Schüler von Alleinerziehenden in Bergregionen besucht, spezielle Lernpläne für sie erstellt und sich das Vertrauen und die Dankbarkeit ihrer Eltern verdient.

Bei einer Preisverleihung am Sonntag, mit der im Vorfeld des 40. Lehrertags, der am Dienstag begangen wird, vorbildliche Lehrer sowie herausragende Gruppen und Institutionen im chinesischen Bildungswesen geehrt werden, wurde Diao als eine von insgesamt 716 Personen mit dem Titel eines nationalen Vorzeigelehrers ausgezeichnet.

Der chinesische Staatspräsident Xi Jinping richtete von Montag bis Dienstag in Peking auf einer nationalen Tagung zum Thema Bildung Grüße an Lehrer und andere im Bildungssektor tätige Personen im ganzen Land und forderte sie auf, solide Fortschritte bei der Verwirklichung des strategischen Ziels zu erzielen, China zu einem führenden Land im Bildungsbereich zu machen.

Aufbau eines hochwertigen Bildungssystems

Bis heute hat China das größte und hochwertigste Bildungssystem der Welt entwickelt und einen historischen Sprung in der Verbreitung von Bildung gemacht.

Offiziellen Angaben zufolge gibt es im Jahr 2023 landesweit 498.300 Schulen aller Arten und Stufen mit 291 Mio. Schülern die eine akademische Ausbildung absolvieren und 18,918 Mio. Vollzeitlehrkräften.

Inzwischen hat sich auch die akademische Qualifikation der Lehrer stetig verbessert. Im Jahr 2023 haben 78 Prozent der Grundschullehrer und 93 Prozent der Gymnasiallehrer einen Bachelor-Abschluss oder höher. Der Anteil der Lehrer mit höheren Berufsbezeichnungen hat sich deutlich erhöht, unter anderem durch die Einrichtung von Oberstufenlehrerstellen in Grund- und Sekundarschulen.

Die Einschreibequote für die Hochschulbildung ist von 30 Prozent im Jahr 2012 auf 57,8 Prozent im Jahr 2021 gestiegen. Dies ist ein historischer Sprung, der bedeutet, dass die Hochschulbildung in China eine Phase der allgemeinen Anerkennung erreicht hat. Viele chinesische Universitäten und Disziplinen haben weltweit ein sehr hohes Niveau erreicht.

Darüber hinaus legt China großen Wert auf die Gleichwertigkeit und die koordinierte Entwicklung von beruflicher und allgemeiner Bildung und beschleunigt die Schaffung eines modernen Berufsbildungssystems, um Schülern mit unterschiedlichen Talenten und Interessen zu helfen, ihr Potenzial auszuschöpfen.

Xi Jinping beschrieb die Bemühungen um den Aufbau eines führenden Bildungssystems als komplex und systematisch und betonte die Notwendigkeit, sich auf die grundlegende Aufgabe der Bildung zu konzentrieren, nämlich die Förderung der Tugend. Er rief dazu auf, Anstrengungen zu unternehmen, um hochqualifizierte Lehrkräfte aufzubauen, und betonte, wie wichtig es sei, den Status, die Bezahlung und das Wohlergehen der Lehrer zu verbessern, um den Lehrerberuf zu einem der angesehensten Berufe zu machen.

Xi wies auch auf die Notwendigkeit hin, eine qualitativ hochwertige und ausgewogene Pflichtschulbildung zu entwickeln und die Ungleichheiten zwischen städtischen und ländlichen Gebieten, Regionen, Schulen und sozialen Gruppen zu verringern.

Öffnung des chinesischen Bildungssektors für die Welt

In China stützen sich viele nationale Großprojekte in hohem Maße auf die von den Universitäten bereitgestellten Schlüsseltechnologien, die eine entscheidende Rolle in der Grundlagenforschung spielen und die Quelle bedeutender wissenschaftlicher und technologischer Durchbrüche sind.

Auf der Nationalen Konferenz für Wissenschafts- und Technologiepreise im Jahr 2023 erhielten die Universitäten und Hochschulen 75,5 Prozent der staatlichen Preise für Naturwissenschaften, 75,6 Prozent der staatlichen Preise für technologische Erfindungen und 56,5 Prozent der staatlichen Preise für wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt.

Darüber hinaus arbeitet China bei wichtigen wissenschaftlichen Forschungsprojekten mit den betreffenden Ländern zusammen, indem es Zentren für die Zusammenarbeit in Wissenschaft und Bildung in Übersee einrichtet, um globale Herausforderungen

anzugehen.

So ist das im Jahr 2013 gegründete Gemeinsame Forschungszentrum China-Afrika die erste umfassende Wissenschafts- und Bildungseinrichtung, die China im Ausland errichtet hat. Das Zentrum bringt wissenschaftliche Forschungs- und Lehreinrichtungen aus 16 afrikanischen Ländern und China zusammen, um in Bereichen wie Erhebungen und Bewertungen der biologischen Vielfalt, Wasserressourcen und ökologische Umweltüberwachung zusammenzuarbeiten und so ein Netzwerk zu schaffen, das wissenschaftliche Forschung und Talentausbildung integriert.

Bis heute haben die Forscher des Zentrums gemeinsam mehr als 600 Publikationen veröffentlicht, über 30 internationale Schulungskurse und technische Sitzungen abgehalten und mehr als 300 Studenten aus 14 afrikanischen Ländern ausgebildet.

China veranstaltet auch verschiedene internationale Konferenzen, wie die World Digital Education Conference, richtet Luban-Workshops in mehreren Ländern ein und baut den Austausch zwischen chinesischen und ausländischen Jugendlichen aus, mit dem Ziel, ein bedeutendes globales Bildungszentrum aufzubauen.

Während des nationalen Treffens zum Thema Bildung betonte Xi die Bedeutung einer weiteren Öffnung des chinesischen Bildungssektors gegenüber der Welt, einschließlich der Ausweitung des internationalen akademischen Austauschs und der Ausweitung der Zusammenarbeit in Bildung und wissenschaftlicher Forschung.

<https://news.cgtn.com/news/2024-09-10/President-Xi-stresses-building-China-into-leading-country-in-education-1wMHdgqzPBS/p.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-china-starkt-sein-bildungssystem-um-ein-fuhrendes-land-im-bildungswesen-zu-werden-302245521.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100922866> abgerufen werden.